



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Energie

Exportinitiative Erneuerbare Energien – Auf in neue Märkte!

www.exportinitiative.bmwi.de

Redaktion

Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie (BMWi)

Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

Sunnydays/Fotolia (Titelseite), Digitalstock –
C. Schwier (Seite 2), dena (Seite 3), dena-Solar-
dachprogramm (Seite 13), Deutsch-Italienische
Handelskammer (Seite 5), NUMOV (Seite 6),
ProConTech – Jürgen Burks (Seite 7), GTZ/PEP Ostafrika
(Seite 8, 9), Leipziger Messe International – BIESEPE
Peking (Seite 10), Malta Chamber of Commerce,
Enterprise & Industry, Valletta, Malta (Seite 12),
Christian Lietzmann (Seite 18)

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
10115 Berlin
www.bmwj.de



Das Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie ist mit dem audit
berufundfamilie® für seine familien-
freundliche Personalpolitik ausgezeich-
net worden. Das Zertifikat wird von der
berufundfamilie gGmbH, einer Initiative
der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung,
verliehen.

Stand

November 2009

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien (EEE)



Die Relevanz Erneuerbarer Energien für die weltweite Energieversorgung hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht und wird auch in Zukunft weiter steigen.

Deutsche Unternehmen besitzen im Bereich der Erneuerbaren Energien im internationalen Wettbewerb eine führende Position – aus Deutschland kommen viele technologische Innovationen, deutsche Erneuerbare-Energien-Produkte haben hohe Qualität und werden im Ausland sehr geschätzt und nachgefragt.

Hintergrund und Ziele

Um das Exportpotenzial der deutschen Unternehmen auszureizen, aber auch um die Nutzung Erneuerbarer Energien weltweit voranzutreiben und damit einen Beitrag zur nachhaltigen und sauberen Energieversorgung der Zukunft zu leisten, hat der Deutsche Bundestag 2002 die „Exportinitiative Erneuerbare Energien“ ins Leben gerufen. Die Initiative wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) verantwortet und finanziert.

Ziel ist es, deutsche Firmen – und hier vor allem kleine und mittelständische Unternehmen – bei der Erschließung von Auslandsmärkten und dem Export Erneuerbarer-Energien-Technologien zu unterstützen. Parallel dazu möchte die Initiative im Ausland für eine verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien werben und so das Marktpotenzial für deutsche Technologien und das Know-how erhöhen.

Mit der Exportinitiative in neue Märkte

Sie sind Unternehmer und haben Interesse, Ihre Produkte und Dienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien im Ausland anzubieten?

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien bietet Ihnen ein umfangreiches Angebot, dass speziell auf die Bedürfnisse von kleinen und mittelständischen Unternehmen abgestimmt ist.

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien

- ▶ bietet Ihnen aktuelle Marktinformationen und Insider-Wissen,
- ▶ unterstützt Sie bei Ihren ersten Schritten auf fremden Märkten,
- ▶ hilft Ihnen bei der Suche nach geeigneten Geschäftspartnern und Kontakten im Ausland,
- ▶ bringt Ihnen ausländische Kunden und Kooperationspartner ins Haus,
- ▶ stellt Ihnen das Export-Know-how seiner Partner zur Verfügung und
- ▶ unterstützt Ihre Marketing-Aktivitäten in Ihrem Zielmarkt.



I. Marktinformationen



Informationsveranstaltungen

Im Rahmen von Veranstaltungen zu ausgewählten Zielländern bietet Ihnen die Exportinitiative Erneuerbare Energien Hintergrundinformationen über potenzielle Absatzmärkte. Experten informieren Sie über Rahmenbedingungen, Marktpotenziale und -besonderheiten, aber auch über mögliche Hindernisse und Risiken bei einem Markteintritt. Dieses Wissen soll Sie bei der strategischen Ausrichtung Ihrer Exportaktivitäten unterstützen. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, erste Kontakte zu Experten aus dem Zielland zu knüpfen und sich mit anderen deutschen Unternehmen auszutauschen.

Die Informationsveranstaltungen werden von Germany Trade and Invest (GTAI) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Durchführungsgesellschaften organisiert.

Aktuelle Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender unter www.exportinitiative.bmw.de



Publikationen

Als Basis für die Vorbereitung Ihres Markteintritts dienen Ihnen die verschiedenen Publikationen der Exportinitiative Erneuerbare Energien. Aktuelle Branchenartikel, kompakte Branchenprofile, umfangreiche Länder- und Marktanalysen und vertiefende Exporthandbücher informieren Sie über ökonomische und politisch-rechtliche Rahmenbedingungen für den

Einsatz von Erneuerbaren Energien in ausgewählten Zielmärkten. Durch die Analyse von Marktstrukturen, die Darstellung von Fördermöglichkeiten und Genehmigungsverfahren sowie durch Insider-Tipps und weitere praktische Hinweise lernen Sie Ihren zukünftigen Absatzmarkt kennen.

i Die Publikationen werden von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), den Auslandshandelskammern (AHKs) und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) erstellt. Weitere Informationen unter www.exportinitiative.bmw.de

Newsletter

Der wöchentlich erscheinende Newsletter informiert Sie über aktuelle Termine und Angebote der Exportinitiative Erneuerbare Energien. Nachrichten zu aktuellen Entwicklungen in Zielmärkten weltweit sowie Hinweise auf weitere exportrelevante Veranstaltungen und Publikationen runden das Informationsangebot ab.

i Der Newsletter wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.exportinitiative.de oder per E-Mail: exportinfo@dena.de

Aktuelle Informationen und Beratung

Der Internetauftritt und die Publikationen der Exportinitiative Erneuerbare Energien bieten Ihnen aktuelle Hinweise und Informationen zu Zielmärkten. Sollten Sie darüber hinaus noch weitergehende spezifische Fragen haben, können Sie sich an Experten der Deutschen Energie-Agentur wenden, die Ihnen beratend zur Seite stehen.

i Aktuelle Informationen und Branchennachrichten im Internet werden von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) bereitgestellt. Sie finden sie unter www.exportinitiative.de. Bei spezifischen Fragen zu Zielmärkten kontaktieren Sie exportinfo@dena.de

II. Geschäftsanbahnung



1. Im Ausland

Gute Kontakte sind ein zentraler Schlüssel für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten im Ausland. Die Exportinitiative Erneuerbare Energien veranstaltet daher individuelle Geschäftsreisen, um deutsche Unternehmen bei der Kontaktanbahnung weltweit zu unterstützen.

Bei einer Teilnahme an dem so genannten AHK-Geschäftsreiseprogramm organisieren die Auslandshandelskammern (AHKs) individuell für Sie Gespräche mit ausgewählten Entscheidungsträgern und potenziellen Kooperationspartnern. Vertreter der Kammern begleiten Sie dann zu den Terminen vor Ort bei den Unternehmen oder Institutionen.

Bestandteil der Geschäftsreise ist darüber hinaus eine eintägige zentrale Präsentationsveranstaltung, zu der Vertreter aus der Wirtschaft, von Verbänden, aus Verwaltung und Politik geladen werden. Fachreferenten aus dem Zielmarkt und aus Deutschland stellen gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen sowie Stand und Perspektiven der Nutzung der betreffenden Erneuerbare-Energien-Technologie im Zielmarkt dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Sie die

Möglichkeit, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen dem Fachpublikum zu präsentieren.

i Das AHK-Geschäftsreiseprogramm wird von der Auslandshandelskammer (AHK) des jeweiligen Zielmarktes in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister durchgeführt und vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) koordiniert. Aktuelle Termine und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.exportinitiative.bmw.de

2. Im Inland

Einkäuferprogramm

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien bringt ausländische potenzielle Kunden direkt in Ihr Unternehmen. Im Rahmen des Einkäuferprogramms sucht der Durchführer Unternehmen des Ziellandes, die Interesse an Ihren Technologien oder Dienstleistungen haben



und organisiert einen Besuch in Ihrer Firma. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Ihren potenziellen Kunden Ihr Leistungsangebot vorzuführen und gegebenenfalls direkt Geschäfte abzuschließen. Durch Seminarveranstaltungen oder die Demonstration von Anlagen zur nachhaltigen Energieerzeugung soll zudem der Wissenstand der ausländischen Unternehmen in Bezug auf die Nutzung und Anwendungsmöglichkeiten Erneuerbarer Energien verbessert werden.

i Das Einkäuferprogramm wird von Germany Trade and Invest (GTAI) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienstleistern durchgeführt. Aktuelle Termine und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.exportinitiative.bmw.de



Multiplikatorenprogramm

Im Rahmen des Multiplikatorenprogramms bietet die Exportinitiative Erneuerbare Energien Reisen für ausländische Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik nach Deutschland an. Die ausländischen Multiplikatoren können sich vor Ort über deutsche Technologien und Know-how informieren sowie Referenzprojekte besichtigen. Ziel des Multiplikatorenprogramms ist es, den Entscheidungsträgern Wissen über die Nutzung Erneuerbarer Energien und über deutsche Technologien zu vermitteln, das sie anschließend in ihrem Heimatland verbreiten.

Sie erhalten die Möglichkeit, den ausländischen Entscheidungsträgern Ihr Unternehmen oder von Ihnen errichtete Anlagen vorzuführen. So können Sie wichtige Kontakte knüpfen, die Ihnen Mehrfachgeschäfte ermöglichen.

i Das Multiplikatorenprogramm wird von Germany Trade and Invest (GTAI) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienstleistern durchgeführt. Aktuelle Termine und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.exportinitiative.bmw.de

III. Programm für Entwicklungsländer

Entwicklungs- und Schwellenländer sind Zukunftsmärkte für Erneuerbare Energien: Sie bieten vielversprechende natürliche und technisch erschließbare Potenziale. Zudem steigt die Nachfrage nach alternativen und innovativen Energieversorgungsoptionen aufgrund akuter Energieengpässe sowie wachsender Bevölkerung und Wirtschaft.

Das Interesse an deutschen Spitzentechnologien und Erfahrungen ist groß. Dennoch ist das Engagement deutscher Unternehmen in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern bisher begrenzt. Gründe dafür sind fehlende Informationen, wirtschaftliche und rechtliche Unklarheiten, hohe Transaktionskosten sowie mangelnde technische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen vor Ort.

Das **Projektentwicklungsprogramm (PEP)** verfolgt das Ziel, deutsche Unternehmen frühzeitig in den entstehenden Märkten in Schwellen- und Entwicklungsländern zu positionieren. Zudem fördert das Programm durch den Transfer von Wissen und Technologie den Aufbau lokaler privatwirtschaftlicher Strukturen in diesen Ländern.



Das PEP unterstützt Sie beim Markteintritt durch die Bereitstellung von Marktinformationen und durch die Kontaktabahnung zu lokalen Experten, Geschäftspartnern und Entscheidungsträgern vor Ort. Neben Geschäftsreisen für deutsche Unternehmer werden Besuche von Multiplikatoren und potenziellen Einkäufern aus Schwellen- und Entwicklungsländern organisiert.

Das Projektentwicklungsprogramm wird von der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) durchgeführt. Aktuelle Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.exportinitiative.bmw.de



IV. Marketing-Unterstützung

Auslandsmesseprogramm

Mit dem Messeprogramm bietet Ihnen die Exportinitiative Erneuerbare Energien die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen auf wichtigen Leitmesen in ausgewählten Zielmärkten zu präsentieren. Sie können zu attraktiven Konditionen und mit geringem organisatorischen Aufwand von der erhöhten Sichtbarkeit des deutschen Gemeinschaftsstandes auf den Messen profitieren.



Die Besucher des Gemeinschaftsstandes werden über deutsche Technologien allgemein informiert und haben die Möglichkeit, sich an Beispielexponaten von Erneuerbaren Energien zu überzeugen. Zudem wird eine Vortragsveranstaltung organisiert, bei der Experten über deutsche Erfahrungen, Know-how und Technologien im Bereich Erneuerbare Energien referieren. Das attraktive Rahmenprogramm sowie verschiedene Maßnahmen der Exportinitiative zur Vermarktung des Gemeinschaftsstandes ziehen das Fachpublikum an und erhöhen den Erfolg Ihres Messeauftritts.



Das Auslandsmesseprogramm wird vom Messereferat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Durchführungsgesellschaften organisiert. Aktuelle Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.exportinitiative.bmw.de

Unternehmens- und Produktdarstellung

Zur Unterstützung des Auslandsmarketings der deutschen Erneuerbare-Energien-Branche wurden mehrsprachige Marketing- und Ausstellungsmaterialien entwickelt, die unter dem Image-Label „renewables – Made in Germany“ deutsche Technologieanbieter, Projekte und Produkte unter einem gemeinsamen Dach präsentieren.

Durch eine Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen in einem Branchenkatalog, der in gedruckter Form und als CD-ROM vorliegt sowie auf dem Internetportal www.renewables-made-in-germany.com zu präsentieren. Dieses Marketingpaket wird weltweit über die deutschen Botschaften, Konsulate und Auslandshandelskammern vertrieben und auf den wichtigsten Fachmessen am Stand der Exportinitiative Erneuerbare Energien ausgelegt. So können Sie gezielt potenzielle Geschäftspartner im Ausland ansprechen.

Das Marketing-Paket wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) erstellt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

exportinfo@dena.de; www.exportinitiative.de



Technologieausstellung und Image-Film

Die Technologieausstellung dient dazu, die Verbreitung Erneuerbarer Energien weltweit zu fördern und die Stärken deutscher Technologien und Systemlösungen bekannt zu machen. Auf 26 anschaulichen Tafeln wird über die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Technologien und über das spezifische Know-how der deutschen Unternehmen informiert. Die Technologieausstellung, die in vier verschiedenen Sprachen erhältlich ist, wird auf Veranstaltungen mit Beteiligung der deutschen Botschaften, der Auslandshandelskammern und anderer Institutionen gezeigt. Darüber hinaus sind die Tafeln auf internationalen Fachmessen sowie

Konferenzen und Wirtschaftstagen zu sehen. Als Ausstellungspartner kann Ihr Unternehmen so weltweit auf exportrelevanten Leitveranstaltungen präsent sein.

Darüber hinaus wurde ein mehrsprachiger „renewables – Made in Germany“-Image-Film erstellt, der über Einsatzmöglichkeiten der Erneuerbaren Energien und die Expertise deutscher Unternehmen der Branche informiert.



Die Technologieausstellung und der Image-Film werden von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) erstellt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an: exportinfo@dena.de; www.exportinitiative.de

Virtueller Marktplatz

Dank des elektronischen Marktplatzes können Sie vom Computer aus schnell und einfach Kontakte in die ganze Welt knüpfen und Ihre Produkte vermarkten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Technologien und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien anzubieten oder nach Lieferanten zu suchen.

Die mehrsprachige Seite bietet Ihnen neben der Geschäftsanhaltung und -abwicklung umfassende Informationen über aktuelle Branchennachrichten aus aller Welt und über internationale Veranstaltungen wie Messen, Konferenzen oder Trainings. Gleichzeitig finden Sie Markt-

studien, Hinweise auf Publikationen, nützliche Links sowie ein internationales Firmenverzeichnis.

Der virtuelle Marktplatz wird von der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer (AHK Griechenland) betrieben. www.renewablesb2b.com



Leuchtturmprojekte: Solardachprogramm

Die Exportinitiative Erneuerbare Energien unterstützt Sie bei der öffentlichkeits- und werbewirksamen Installation von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen an repräsentativen Institutionen in attraktiven Zielländern.



Umfassende PR-, Marketing- und Schulungsaktivitäten begleiten die Errichtung Ihres Leuchtturmprojektes und erleichtern Ihnen die nachhaltige Erschließung neuer oder den Ausbau bestehender Exportmärkte. Während der Umsetzung können Sie die notwendigen Vertriebsstrukturen aufbauen, Partner für Verkauf und Installation schulen und potenzielle Kunden über Anwendungsmöglichkeiten von Solartechnik informieren. So lernen Sie den Zielmarkt kennen, errichten Netzwerke und ebnen den Weg für weitere Auslandsgeschäfte.

Das Solardachprogramm wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) durchgeführt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an: exportinfo@dena.de; www.exportinitiative.de



Die Exportinitiative – Eine Erfolgsgeschichte

Die Maßnahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien werden seit der Etablierung der Initiative im Jahr 2003 sehr erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Die Nutzung der Angebote der Exportinitiative hat zu messbaren Erfolgen für die teilnehmenden Unternehmen geführt. Umfragen belegen, dass

- ▶ die Unternehmen Zeit und Kosten beim Markteintritt sparen,
- ▶ rund 60 Prozent der Unternehmen Geschäftspartner vor Ort finden,
- ▶ Vertragsunterzeichnungen schon häufig kurz nach der Veranstaltung erfolgen,
- ▶ sich die Exportquote im Schnitt um über 50 Prozent erhöht,
- ▶ die Umsatzzahlen steigen und
- ▶ oftmals zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden.

So wundert es nicht, dass die Exportinitiative Erneuerbare Energien von den teilnehmenden Unternehmen positiv bewertet wird!

Möchten auch Sie zu den im Ausland erfolgreich tätigen Unternehmen der deutschen Erneuerbare-Energien-Branche gehören? Erfahren Sie mehr über die Aktivitäten der Exportinitiative und informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen und Angebote auf unserer Internetseite www.exportinitiative.bmwi.de

Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Geschäftsstelle der Exportinitiative
Erneuerbare Energien
Scharnhorststraße 34–37, 10115 Berlin

Tel.: 030-18 615-6400/6401

E-Mail: eee@bmwi.bund.de

www.exportinitiative.bmwi.de

Partner

Die Partner der Exportinitiative Erneuerbare Energien sind

Als Träger der Maßnahmen:



Weitere Partner:

- ▶ Aktionslinie Hessen-Umwelttech
- ▶ Bayern Handwerk International GmbH
- ▶ Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH
- ▶ Bayern International – Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH
- ▶ Berliner Energieagentur GmbH
- ▶ Bundesindustrieverband Deutschland Haus-,

- ▶ Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH)
- ▶ Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)
- ▶ Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e. V.
- ▶ Bundesverband Erneuerbare Energien e. V. (BEE)
- ▶ Bundesverband Kleinwindanlagen e. V.
- ▶ Bundesverband Solare Mobilität e. V.
- ▶ Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) e. V.
- ▶ Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP)
- ▶ Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE)
- ▶ Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)
- ▶ Energieagentur der Investitionsbank Schleswig-Holstein
- ▶ Energieagentur Mecklenburg Vorpommern e. V.
- ▶ EnergieAgentur.NRW
- ▶ EOR – die rheinland-pfälzische Energieagentur e. V.
- ▶ Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
- ▶ Fachverband Biogas e. V. (FVB)
- ▶ forseo GmbH
- ▶ Geothermische Vereinigung – Bundesverband Geothermie e. V. (GtV)
- ▶ Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWEnt)
- ▶ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- ▶ KfW Bankengruppe
- ▶ Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG)
- ▶ Projects in Solar Energy (PSE AG)
- ▶ Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH
- ▶ SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e. V.
- ▶ Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)
- ▶ Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e. V. (VDMA)

- ▶ Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
- ▶ Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)
- ▶ ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Ministerien und Behörden

- ▶ Auswärtiges Amt (AA)
- ▶ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- ▶ Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- ▶ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ▶ Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Ländervereine

- ▶ Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e. V.
- ▶ Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry e. V.
- ▶ Lateinamerikaverein e. V.
- ▶ Nah- und Mittelost-Verein e. V. (NUMOV)
- ▶ Ostasiatischer Verein e. V.
- ▶ Ost- und Mitteleuropa Verein e. V.

Mitwirkende Consultants

- ▶ eclareon GmbH
- ▶ Ecofys Germany GmbH
- ▶ GFA Consulting Group GmbH
- ▶ Renewables Academy (renac) AG

Exportinitiative Energieeffizienz



In Zeiten knapper fossiler Energieträger und kontinuierlich steigender Energiepreise wächst weltweit der Bedarf an innovativen Techniken, die den Energieverbrauch senken. Deutschland genießt beim Thema Energieeffizienz einen hervorragenden Ruf. Vor diesem Hintergrund wurde – neben der bereits bestehenden Exportinitiative Erneuerbare Energien – von der Bundesregierung unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Juli 2007 die Exportinitiative Energieeffizienz eingerichtet. Sie unterstützt deutsche Anbieter von Technologien, Produkten und Dienstleistungen im Kontext Energieeffizienz durch zahlreiche Angebote, Veranstaltungen und Maßnahmen.




Kernstück des Internetportals www.encyfrom-germany.info bildet eine umfangreiche Datenbank deutscher Technologie- und Dienstleistungsanbieter im Bereich Energieeffizienz. Um in die Datenbank aufgenommen zu werden, melden sich deutsche Anbieter kostenfrei an und hinterlegen ein Unternehmensprofil. Über das englischsprachige Portal wird so das deutsche Leistungsangebot auf direktem Wege bei internationalen Geschäftskunden bekannt.

Alle Aktivitäten laufen unter einer gemeinsamen Dachmarke und unter einem gemeinsamen Motto: „Energy Efficiency – Made in Germany“!

Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Geschäftsstelle Exportinitiative Energieeffizienz
Scharnhorststraße 34–37
10115 Berlin
Tel.: 030 18615-6300/-6301
E-Mail: kontakt@efficiency-from-germany.info

Weitere Informationen über die Exportinitiative Energieeffizienz finden Sie unter www.encyfrom-germany.info



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.